

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 63.

Sonnabend den 14. März.

1868.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Oculi (den 16. März) predigen:

- Zu H. E. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Hilfsprediger Marschner.
Montag den 16. März Abends 6 Uhr Passions-Predigt Herr Superintendent D. Franke.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Vorlesung des 1. Theils der Leidensgeschichte Jesu.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.
Mittwoch den 18. März Vormittags 10 Uhr Beichte u. Communion Herr Diaconus Nietschmann.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.
- Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.
Montag den 16. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen Herr Domprediger Zahn.
- Katholische Kirche:** Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.
Freitag den 20. März Abends 7 Uhr Fastenanacht mit Predigt Herr Kaplan Roderfeld.
- Zu Neumarkt:** Sonnabend den 14. März Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.
Sonntag den 15. März um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.
Mittwoch den 18. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.
Freitag den 20. März Abends 8 Uhr Passionsstunde Derselbe.
- Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**
Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.
Sonntag Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.
- Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.**
Sonntag Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ —11, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr.
Mittwoch Abends von 8—9 Uhr. Predigt von M. Geißler.

Zwanzig Thaler als Ertrag einer Kinderlotterie „für nothleidende Lehrer in Ostpreußen“ sind mir gestern von den Kindern der Frau Hauptmann L. überbracht, und heut von mir, dem Wunsche der Geber gemäß, an Herrn Lehrer S. Frischbier in Königsberg zu zweckmäßigster Verwendung abgesandt worden. — Herzlichsten Dank den freundlichen Gebern!

Halle, den 12. März 1868.

Prof. Zacher.

Singakademie.

Sonnabend den 14. März Vormittags pünktlich 11 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes: **Sauptprobe.** **Der Vorstand.**

Tageschau.

Sonnabend den 14. März.

Schwurgerichtshof früh 9 Uhr.

1. Der Schneidermeister Langhein aus Roitzsch; Urkundenfälschung.

2. Der Dienstknecht Böttcher in Steinbrücken; Unzucht.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.

— Pokamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8—

U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —

Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12

U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung

verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M.

— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher

Büreau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U.

M. u. (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);

die Institute-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt:

8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreisfisc: 8—12 U. B. M. u.

2—4 U. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —

Bauk-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. — Universitäts:

Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat:

8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr

Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang:

Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Halle'scher Orchester-Musik-Verein, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Weiß's Re-

novation, kl. Klausstraße 14.

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“

Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülfer'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

12. März 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,99	1,87	90	0,4	SO	völlig heiter.
Mitt. 2	332,67	2,27	55	8,2	SO	bedeckt 10.
Abd. 10	335,10	2,93	96	4,7	S	bedeckt 10.
Mittel	333,25	2,36	80	4,4		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 16. März c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1) Erneuerung einer eingestürzten Grenzmauer des Petersberger Gottesackers. 2) Normirung der Beiträge wegen Anlegung von Seitenkanälen. 3) Antrag auf Verleihung einer Hospitalkaufstelle. 4) Wahl von Commissions-Mitgliedern behufs Berathung über die Latrinen-Reinigung in den unter städtischer Verwaltung stehenden Gebäuden. 5) Etatsüberschreitungen bei der Kammerei. 6) Deckung des Defizits der III. gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Krankenkasse. 7) Antrag auf Ueberlassung

des Röhrkastens auf dem Schülerehofe. 8) Antrag auf Ausdehnung des Rohrnetzes für das Wasserwerk. 9) Instruction für das Curatorium des Gymnasii. 10) Verpachtung von Freyhofsacker. 11) Auseinandersetzung mit dem vorigen Pächter des Ritterguts Beesen.

Geschlossene Sitzung.

12) Definitive Anstellung eines Lehrers.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gloedner.

Bekanntmachung.

Wegen Legung von Wasserröhren wird das **Nannische Thor** von Freitag Nachmittag bis Sonnabend Abend und wegen Ausführung der Anschlußleitungen die **obere Leipzigerstraße** von Sonnabend Nachmittag 1 1/2 Uhr ab für Reiter und Fuhrwerke gesperrt werden.

Die Polizei-Verwaltung.

Der bisher an den Defonom **Mohr** verpachtet gewesene östliche Theil des Wiesenplanes der Francke'schen Stiftungem in der Passendorfer Oberane von 9 Morgen 30 □ Ruthen soll auf die Zeit vom 1. April 1868 bis 1874 anderweit verpachtet werden. Es steht dazu Bietungstermin **am 21. März Vormittags 11 Uhr** in unserer Hauptkasse an, woselbst auch die Bedingungen zuvor einzusehen sind.

Das Directorium
der Francke'schen Stiftungen.
Dr. Kramer.

Auction.

Sonnabend den 14. d. Mts. Nachmitt. 2 Uhr sollen Brunnengasse Nr. 8 verschiedene Möbel, Kommoden, Tische, Stühle, Küchenschrank und verschiedene Hausgeräte Umzugs halber meistbietend verkauft werden.

Beste Engl. und Westph. Schmiedekohle zu billigstem Preise bei
Klinkhardt & Schreiber, Baubof.

Für Sichtleidende.

Den rühmlichst bekannten, nach der Ordination des Dr. **Müller** in Coburg von dem Apotheker **Fichte** daselbst zubereiteten **Sichtwein**, durch dessen Gebrauch schon viele Hundert Sichtkranke Heilung und Binderung ihres schweren Leidens fanden, ist pro große Flasche 28 *Sgr.*, pro kleine 5 *Sgr.*, zu beziehen durch

Bischoff & Fichte in Coburg.

Ein Haus, worin eine Familie ihre Existenz gesichert findet, ist zu verkaufen durch

Krüger, fl. Ulrichsstraße 29.

Einen Kanonenofen verkauft 2. Saalberg 19.

Prima-Waschkohle im fr. **Dittlein'schen** Hause, gr. Rittergasse 3.

Einem geehrten hiesigen u. auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei mir fortwährend die dauerhaftesten Herrenkleidungsstücke zu sehr billigen Preisen verkauft werden. Besonders empfehle ich meine schwarze Tuchleibbrücke, fast wie neu. **4. Kubgasse 4. N**

Eine Partie Reifrangen sind zu verkaufen
Wörmlitz Nr. 32.

Eine gebrauchte **Drehrolle** wird zu **kaufen gesucht**. Offerten mit Preisangabe unter **N. B. 1** abzugeben in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachungen.

Magdeburger Sauer Kohl,

à fl. 1 *Sgr.*,

Gebirgs-Preißelsbeeren,

à fl. 2 *Sgr.*,

eingemachte Sauerkirchsen,

à fl. 3 *Sgr.*,

Teltower Rübchen

empf. **C. Müller** unterm Rathhause.

Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. u. Hannov. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„**Gottes Segen bei Cohn!**“

Von dieser Capitalien-Verloosung mit Gewinnen von ca. 1 Million Thaler beginnt die Ziehung am 16. d. Mts.

Nur 2 Thaler oder 1 Thaler

ein ganzes, ein halbes

kostet hierzu ein wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden dies mal nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen insgesamt ev. ca. Thaler 100,000, 80,000, 60,000, 50,000, 25,000, 10,000, 8,000, 6,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 100 à 1,000, über 13,000 à 400, 200, 100, 50 u. s. w.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt u. verschwiegen.

Meinen Interessenten habe allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer v. 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, 125,000, 103,000, 100,000 und jüngst am 11. September schon wieder das grosse Loos von 50,000 Thlr. ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechsel-Geschäft.

Umzugshalber sind **gute Federbetten**, sowie ein Kleiderschrank sehr billig zu verkaufen
Unterberg 25, 2 Tr.

2 gebrauchte Bettstellen, 1 Ausziehetisch, 1 Kleiderschrank, 2 Stühle, 2 Sopha's, 1 Kommode billig zu verkaufen bei

N. Tauchnit, Brüderstraße 4.

Eine doppelseitige Haus Thür nebst Zubehör ist zu verkaufen
Brunnenplatz 2.

Neuer geruchloser Leberthran

in Drig. Flaschen à 10 *Sgr.*

F. N. W. Kersten.

Mineralwasser,

natürliche, zum Theil schon in diesjähriger frischer Füllung eingetroffen, sowie künstliche von Dr. **Struve, Selters** u. **Soda** und **Gumfer** und **Biliner Pastillen** empfiehlt

F. N. W. Kersten.

Apfelwein

zur Kur bei

F. N. W. Kersten.

Eine Geige

zu verkaufen in der Expedition d. Blattes.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Steinbockgasse 1.

Ein großer starker Zughund ist zu verkaufen
Hirtengasse 2.

Alle Marktstage frischen Srup aus der Fabrik zu **Plösnitz** in meiner Handlung zu haben, à fl. 1 *Sgr.* 8 *Sch.*, bei größerer Abnahme billiger, **kleine Brauhausgasse** nahe der Leipzigerstraße, der Ulrichskirche gegenüber bei **G. Steinck.**

Röhrstühle werden billig, gut und schnell geflochten, auch gut ausbeßert fl. Brauhausg. 24.

Federn werden von Schmutz und Meiten gut gereinigt von **F. Zöllner**, fl. Märkerstr. 9.

Als guter Clavierstimmer empfiehlt sich

D. Kubnke, Rittergasse 4.

Reparaturen an Fortepiano's werden prompt und gut gefertigt. Um gefällige Aufträge bittet

D. Kubnke, Instrumentmacher, Rittergasse 4.

Ein Mann, welcher in Gartenarbeiten bewandert ist, sucht Beschäftigung
Steinweg 19.

Einen zuverlässigen Mann für das Rollfuhrwerk suchen
Weise & Pfaffe.

Einen Lehrling sucht zu Ostern
C. Weyland, Sattlermeister, gr. Klausstr. 4.

Einen Lehrling sucht
Julius Weissenborn, Glasermeister, Domgasse 1.

Ein junges Mädchen findet Beschäftigung
Laubenaasse 8, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Atteste hat und waschen kann, findet sofort oder 1. April Dienst gr. Ulrichsstr. 23 bei **Clara Modler.**

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830,

hat sich auch in dem vergangenen Jahre ungeachtet der schwierigen Zeitverhältnisse einer sehr lebhaften, alle früheren Jahre beträchtlich übersteigenden Theilnahme zu erfreuen gehabt, während der Abgang ein mäßiger gewesen ist.

Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf

11,195 Personen versichert mit 12,945,800 Thalern,

die Einnahme nach vorläufiger Ermittlung auf 554,500 Thlr.,

gegen eine Ausgabe für 190 Todesfälle von 216,600

der Capitalbestand auf 2,545,000

gestiegen und infolge dessen eine erhebliche Vermehrung des zur Dividende-Vertheilung zu verwendenden Ueberschusses eingetreten.

Durchschnittliche Dividende der letzten fünf Jahre: 30 pro Cent.

Die Gesellschaft, welche sich stets eine beschleunigte Auszahlung der bei ihr versicherten Capitalien besonders anlegen sein läßt, verbindet infolge ihres günstigen Standes die vollständigste Sicherheit mit möglichster Billigkeit.

Versicherungen auf Summen von 100—10,000 $\%$, zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters, vermitteln kostenfrei die Gesellschafts-Agenten.

In Halle a/S.: **C. F. Baentsch**, Haupt-Agent (Markt Nr. 6).

Nur 23, gr. Ulrichsstraße Nr. 23, 1 Treppe hoch im Ausverkauf.

Sieben traf wieder ein großer Posten der so schnell vergriffenen gestrickten baumwollenen Unterhosen ein, das Stück von 16 $\frac{1}{4}$ $\%$ an. Auch ist die englische Wolle und Baumwolle wieder angekommen.

Wasserleitungen.

Zur Anlage von Privat-Wasserleitungen ist Unterzeichneter aufs Beste eingerichtet und hält sich seinen werthen Kunden unter Zusicherung reeller Arbeit und billigster Preisstellung bestens empfohlen; ebenso leierte für gelieferte Arbeit Garantie.

Joh. Schulz, Klempnermeister, Mittelwache Nr. 3.

Bei dem bevorstehenden Umzuge

bitte ich ein geehrtes Publikum mir ihre werthen Aufträge recht bald zukommen zu lassen, damit ich dieselben wie seit vielen Jahren pünktlich und gewissenhaft besorgen kann.

Sabekus, Möbel- und Instrumenten-Transporteur, Glauchaische Kirche Nr. 3.

Anst. Mädchen f. Küche u. Hausarb. mit mehrj. Attest, auch zuverl. Kindermädchen, im Schneidern geübt, weist nach Frau **Binneweiß**.

Gesucht wird e. Krankenwärter u. ein Diener, die möglichst beim Militär gedient haben, durch Frau **Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum ersten April einen anständigen Dienst. Zu erfragen kl. Steinstraße 4.

Ich suche zum 1. April ein gut empfohlenes Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist. **Louise Regel**, Leipzigerstraße 106.

Ein anst. Herr als Mitbewohner gesucht. Zu erfragen bei Herrn Contitor **Beier**.

Eine ältere Frau wird zur Wartung eines Kindes für die Nachmittagsstunden gesucht gr. Ulrichsstraße 22, parterre.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April eine Wohnung v. 1 Stube u. 2 Kammern od. 2 St. u. 1 K. Abt. unter D. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April eine Wohnung von ein Paar jungen Leuten. Adressen unter B. S. sind mit Preisang. in d. Exp. niederzul.

Von einem Beamten wird zum 1. Juli eine Wohnung von 2 St., 2 bis 3 Kammern u. Zub. gesucht. Näheres bei

Modler, gr. Ulrichsstraße 23.

Zwei herrschaftliche Logis, jedes 5 Stuben, nahe am Geistthor, zu vermieten, 1. April zu beziehen. Näheres gr. Schlamm 8, 1 Tr.

2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und mit sonst allem Zubehör ist zum 1. April zu vermieten kl. Ulrichsstraße 15.

Königsstraße 22/23 ist ein Logis von 2 St., 1 K., 1 K. nebst Zubehör zu vermieten und 1. April zu beziehen. Näheres bei dem Vicewirth **Bierwerth**.

Königsstraße 17 ist die halbe Bel-Stage zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Eine Partie Buchsbaum ist billigst abzulassen. Näheres bei **Steppin**, Harzgasse 12.

Ein Logis zu 40 $\%$ zu verm. Unterberg 5. Dasselbst ist ein weißes Kleid billig zu verkaufen.

Es ist noch bis zum 1. April eine kl. Stube an ein Paar kinderlose Leute zu verm. Langegasse 2.

Stube, Kammer, Küche ist 1. April zu beziehen Oberglauch 11.

Gesunde Familien-Wohnung, 5 Böden und Zubehör, Delitzscherstraße 7 zu vermieten.

Ein gesundes, freundliches Logis, bestehend aus 3 St., 3 K., Küche u. allem Zubeh., Garten u. schönem Wasser, ist sogleich oder später zu beziehen v. d. Geistthor, Reilstraße 3.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K., K. u. Zub. ist für 60 $\%$ zu vermieten Leipzigerstraße 25.

Eine sehr große, gut möbl. Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder mehrere Herren sofort oder auch später zu vermieten Vergasse 1.

Möbl. St. sof. verm. Königsstr. 18, 3 Tr. r.

Zu beziehen den 1. April eine möbl. dreifensterige Stube u. K. Leipzigerstr. 4, 1. Etage.

Schlafstelle mit Kost Leipzigerstraße 44, part.

Ein weiß und schwarzer Hund zugelassen Gartengasse 8a.

Ein goldenes Uhrgehänge (ein kl. Tönnchen mit zwei stehenden Thierfiguren) ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei

Carl Ehrhardt, am Markt.

Anfrage.

Ist denn der Herr Dr. S—r immer so anständig?

Das Solo-Quartett

aus Berlin, im vorigen Monat durch Herrn Prof. Meyer in der Epenerischen Zeitung sehr günstig recensirt, beabsichtigt, unter gütiger Mitwirkung des Pianisten Herrn Apel und des Herrn Herling, **Sonnabend den 14. d. Mts. in Bellevue** ein Concert zu veranstalten.

Programm ausgewählt.

Billets zu 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ und 3 Billets zu 15 $\%$ sind zu haben bei Herrn **Karmrodt** und bei Herrn **Lüttig** in der Tulpe. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein **C. Bredschneider**.

Bahnhof Nr. 8.

Sonnabend **Schlachtfest**, das Uebrige wie bekannt. **C. Gerber**.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Heute Vormittag $\frac{3}{4}$ 12 Uhr starb in Folge eines Magenleidens unser theurer Bruder und Onkel, der Amtmann **Gottfried Lehmann**, in seinem 83. Lebensjahre. Diese Trauernachricht widmen allen Verwandten u. Freunden statt jeder besondern Meldung **die Sinterbliebenen**. Halle, den 12. März 1868.

Am 12. März Abends 6 Uhr starb unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager **August Weibrauch** nach langen Leiden im 27. Jahre. Zwei Schwestern in gleichem Alter gingen ihm in die Ewigkeit voran.

Die tieftrauernde Familie.

Wirklich reeller schleuniger Ausverkauf!

Höchst wichtig und vortheilhaft für Jedermann!

Nur am Markt Nr. 11, im Seyfarth'schen Hause!

Anderweitige Unternehmungen veranlassen mich, mein seit 20 Jahren bestehendes Schnitt- und Leinengeschäft gänzlich aufzugeben und muß daher in kurzer Zeit Alles ausverkauft sein. Die Preise der Waaren sind so niedrig gestellt, daß keiner der Käufer unbefriedigt meinen Laden verlassen wird.

Preisverzeichniss:

Die feinsten Lüstres von 4 $\frac{1}{2}$ Gr. an; $\frac{3}{4}$ breite Popline in wunderschönen Farben und feiner Qualität nur 5 Gr. die Elle; Möbel-damaste von 6 Gr.; Casinete von 3 $\frac{1}{2}$ Gr. an die Elle; Westen in Wolle, Seide und Piqué spottbillig; schwarze Taffete von 20 Gr. die Elle an; Longshawls von 7 Gr. an; $\frac{3}{4}$ breite Doublestoffe 25 Gr. die Elle an; Bett- u. Inlettzeuge von 3 $\frac{1}{2}$ Gr. an; Herrnhuter Leinen von 3 $\frac{1}{2}$ Gr. an; $\frac{3}{4}$ breite Gingham's à Elle 5 $\frac{1}{2}$ Gr.; Eilenburger Kattune enorm billig; bedruckte leinene Kantenschürzen à 10 Gr. das Stück; Handtücherzeuge und Shirtings zu noch nie dagewesenen Preisen; weiße Taschentücher, das halbe Duzend zu 17 $\frac{1}{2}$ Gr.; Barchente und Futterkattune zu 2 $\frac{1}{2}$ Gr. die Elle, sowie noch sehr viele andere Artikel werden gleichfalls zu Spottpreisen verkauft.

Nur am Markt Nr. 11, im Seyfarth'schen Hause, neben der „Börse.“

Der Laden am Markt Nr. 11 ist zum 1. April zu vermieten.

Den Eingang meiner sämtlichen Frühjahrs-Neuheiten, als: französische, englische und deutsche Kleiderstoffe, sowie gew. Long- und Double-Châles, erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen. Gleichzeitig halte ich mein Tuch- u. Buckskin-Lager, welches ebenfalls auf das Reichhaltigste ausgestattet ist, bestens empfohlen.

Heinrich Winter.

Porzellan-Ausverkauf

Leipzigerstraße Nr. 13.

Von heute ab verkaufe ich eine große Partie Porzellan zu den schon bekannten Preisen mit 50 Procent. Services, decorirt, mit 16 Theilen 3 Thlr. 15 Gr.; Services, 9 Theile, von 3 Thlr. an. Teller das Dzd. 1 Thlr. Tassen das Dzd. 24 Gr.; große Portions-Tassen das Dzd. von 1 Thlr. 6 Gr. an; und empfehle dem geehrten Publikum mein Fabrikat zur gefälligen Abnahme. Halle a. d. S., den 13. März 1868.

Wilhelm Schrader aus Buckau bei Magdeburg.

Letzte Fr. Reuter-Vorlesung mit neuem Programm

am Sonnabend den 14. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in „Noccos Lokal.“
Einzelne Billets à 10 Gr., sowie 4 Stück zusammengekommen 1 R., und für die Herren Studenten à 7 $\frac{1}{2}$ Gr. sind in der Mag. Kaserstein'schen Buchhandlung und bei Nocco zu haben.
L. Burmeister aus Rostock.

Gr. Klausstraße Nr. 3.

Sonnabend früh Speckfuchen; Culmbacher Bock-, Dresdner Waldschlößchen und Kelbraer Bier ff.
S. F. Berger.



Sonnabend gefüllte Zwiebel
und letztes Fäßchen Bockbier
im Hôtel Garni „zur Börse“.



Sonnabend den 14. März
2. Sendung Leitmeritzer Bier
im Hôtel „Stadt Zürich.“

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Sonntag den 15. März: „Aus bewegter Zeit“, große Fosse mit Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von E. Pohl, Musik von Lang.

Montag den 16. März. Mit aufgehobenem Abonnement. Letzte Gastvorstellung von Fr. **Wilhelmine Seebach**: „Arienne Lecouvreur“, Schauspiel in 5 Akten, aus dem Französischen von Grands.

Arienne Lecouvreur — Fr. Seebach als letzte Gastrolle.

Café Royal, Rathhausg. 7.

Sonnabend früh 9 Uhr Speck- u. Zwiebel-fuchen, Abends grünen Lachs.

Lorens Restauration.

Heute und Sonnabend musikalische und humoristische Abendunterhaltung von Fr. Wittig nebst vier Damen und unter freundlicher Mitwirkung von Fräulein Emma. Bier famos. Hierzu ladet freundlichst ein
C. Lorenz, Herrenstraße 9.

Café Central,

Königsstraße 16.

Sonnabend früh Speckfuchen. Bier ff.

Wer Contre erlernen will, bemühe sich Sonntags Nachmittags in die „Grüne Aue“.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 12. März Abends am Unterpegel 9' 6"
am 13. März Morg. am Unterpegel 9' 4"